

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger  
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 169.

Dienstag den 23. Juli.

1861.

## Das Kochsalz.

(Fortsetzung.)

Das gewöhnliche Kochsalz ist nie ganz rein, d. h. es besteht nie ausschließlich aus den schon genannten beiden Grundstoffen Chlor und Natrium, sondern es sind ihm außerdem noch zwei beachtenswerthe Bestandtheile beigemischt: Chlorcalcium und Chlormagnesium. Beide Stoffe verleihen dem Salze die wichtige Eigenschaft, Feuchtigkeit anzuziehen. Ganz reines Kochsalz bleibt, an feuchter Luft liegend, unverändert; dagegen solches, das jene beiden Stoffe enthält, wird bald feucht; es zieht den Wassergehalt der Körper an sich und trocknet diese dadurch. Will man daher dem Fleisch, der Butter, dem Sauerkraut u. s. w. die Feuchtigkeit nehmen, so braucht man nur Kochsalz darauf zu streuen und dies ein Paar Male zu wiederholen. Das Salz saugt allmählich die Feuchtigkeit aus jenen Stoffen aus, was schon die sogenannte Salzlake beweist, die sich auf dem Boden der Gefäße, in welchen jene Stoffe liegen, bildet. In der Eigenschaft des Salzes, Feuchtigkeit anzuziehen, liegt seine conservirende Wirkung auf Nahrungsmittel. Sollen diese nämlich vor Verwesung bewahrt bleiben, so müssen sie vor Allem dem Einflusse der Luft und dem Einflusse des Wassers entzogen werden. Ersteres erreicht man durch ein sorgfältiges Verschließen in Büchsen, Fässer u. dgl. Letzteres durch die Anwendung solcher Substanzen, welche die Feuchtigkeit anziehen. In den Haushaltungen wird dazu vorzugsweise Salz und Zucker gebraucht. Außer diesen festen Stoffen wirkt auch Essig und Spiritus wasserentziehend. Beide kommen ebenfalls in Anwendung; der Spiritus indeß vorzugsweise nur beim Aufbewahren von Thieren. Da der Essig, wie der Spiritus bei einem solchen Gebrauch zunehmen, so muß von Zeit zu Zeit ein frischer Aufguß von die-

sen Flüssigkeiten stattfinden. Der Chemiker nennt solche Substanzen, welche Feuchtigkeit anziehen, hygroskopische Körper.

Das Salz leistet aber nicht nur beim Aufbewahren der Nahrungsmittel wesentliche Dienste, es ist auch für das Garkochen derselben von großer Wichtigkeit, indem durch das Salzen der Speisen vor dem Kochen des Wassers diesem eine höhere Temperatur als 100° Celsius verliehen werden kann. Willte man das Salzen erst während des Kochens vornehmen, so würde eine Temperaturerhöhung nicht erzielt werden können, da die einmal eintretene Dampfbildung des Wassers eine höhere Temperatur als 100° nicht zuläßt. Jede Hausfrau salzt daher die Speisen vor dem Kochen. Versäumt sie dies, so werden die Speisen weniger gar gekocht. Auch das Fett übt beim Kochen eine dem Salze ähnliche Wirkung, daher Gemüse, wenn sie in Fleischbrühe gekocht werden, mürber sind, als wenn sie im Wasser gekocht und nachher erst gefettet werden.

Es ist schon früher gesagt worden, daß das Meer Salz vorzugsweise zum Einsalzen der Fische benutzt wird. Es eignet sich dazu besser als anderes Salz, weil es mehr Chlorcalcium und Chlormagnesium enthält, weshalb es eine größere hygroskopische Wirkung ausübt, als das auf dem Festlande gewonnene Salz. Was das Einpökeln des Fleisches betrifft, so sei noch bemerkt, daß das Salz dasselbe zwar vor Fäulniß schützt, daß es aber zugleich einen wichtigen Nahrungstoff desselben zerstört, nämlich das Eiweiß. Daher ist ein längerer und ausschließlicher Genuß von Pökelfleisch der Gesundheit nachtheilig und erzeugt auf Schiffen oft die furchtbare Krankheit des Scorbut, dem man nur durch Nahrungsmittel, welche Eiweiß enthalten, begegnen kann.

(Fortsetzung folgt.)



## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeige.

**Neumarkt:** Mittwoch den 24. Juli Vormittags  
10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr  
Pastor Hoffmann.

Berausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Zur Verpflegung der Truppen während der diesjährigen Herbstübungen des 4. Armee-Corps sollen in **Cisleben, Rollsdorf, Teutschenthal, Querfurt, Sassenhausen, Laucha und Halle** Empfangsstellen eingerichtet und die direkte Lieferung resp. Verausgabe des Brodes, der Victualien, der Fourage excl. Hafer, sowie des Bivouaksholzes und Strohes daselbst im Wege der Licitation öffentlich verdungen werden.

Zu dem Behufe haben wir für die Empfangsstellen **Cisleben, Rollsdorf und Teutschenthal**

auf den 25. Juli cr. in **Cisleben**,  
für die Empfangsstelle **Querfurt**

auf den 27. Juli cr. in **Querfurt**,  
für die Empfangsstellen **Laucha und Sassenhausen**

auf den 29. Juli cr. in **Laucha**,  
und für die Empfangsstelle **Halle**

auf den 31. Juli cr. in **Halle**,  
jedesmal 9 Uhr Vormittags auf dem Rathhause an den genannten Orten vor unserm Deputirten, Intendantur-Assessor **Mezger**, Termin anberaamt.

Kautionsfähige Lieferungs-Unternehmer werden aufgefordert, sich zur angegebenen Zeit im Termine einzufinden und ihre Gebote daselbst abzugeben, sich auf Erfordern auch über ihre Lieferungsfähigkeit durch Atteste ihrer Ortsbehörde gegen unsern Kommissarius auszuweisen. Der Kommissarius ist ermächtigt, dem Mindestfordernden sofort den Zuschlag zu ertheilen.

Die Lieferungsbedingungen können sowohl im Termine selbst als auch am Tage zuvor in den Büreaus der Magistrate zu **Cisleben, Querfurt, Laucha und Halle** eingesehen werden.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Magdeburg, den 19. Juli 1861.

### Königliche Intendantur 4. Armee-Corps.

Auf dem Hofe des hiesigen Königl. Physik. Instituts, kleine Ulrichs- und Jäger-Strassen-Ecke, sollen **Mittwoch den 24. d. M. Vormittags 9 Uhr ca. 12,000** alte noch gute Dachziegel, ein großes zweiflügliges Thor mit Pforte, altes Eisen, Fenster, Thüren, Brennholz zc. gegen gleich baare Bezahlung und unter der Bedingung sofortiger Beschaffung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle, den 20. Juli 1861.

Der **Königliche Bau-Inspector.**

J. A.: **Muß**, Bauführer.

## Auction.

Dienstag den 23. d. M. Nachmit. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr versteigere ich an der **Berliner Eisenbahn, Versammlungsort Krausen's Garten,**

**3 Morgen vorzüglich gut stehende Gerste auf dem Salme.**

**Brandt**, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Einige überflüssige Schränke, der eine zum Delaushauf eingerichtet, Wassertonnen zc. sind Harz Nr. 35 zu verkaufen. Auch altes Leder für Schuhmacher, starke Stränge zc. bei

**A. Ritter & Co.**

**Kalmüser u. Belle-Alliance-Liqueur**  
in Commission bei **A. Ritter**, Harz Nr. 35.

### Fliegenleim

in Büchsen und ausgewogen empfiehlt

**Theodor Eisentraut.**

Extra frische **sächs. Salzbutter** empfing wieder und empfiehlt in Kübeln und ausgewogen billigt

**Aug. Apelt.**

Prima **bairische Schmelzbutter, Brab. Sardellen, fetten Limb. Käse, feinstes Provencer- und Mohnöl** billigt bei

**Aug. Apelt.**

**Selters- und Sodawasser** in stets frischer Füllung empfiehlt

**Aug. Apelt.**

Neue Kartoffeln werden in Scheffeln und Meßen verkauft, à Meße 1 *Sgr.* 3 *S.*

große Steinstraße Nr. 30.

Die ersten Neuen Engl. Bollheringe sind heute eingetroffen.

### Seringshandlung von Bolke.

**Neue Isländische Matjes-Seringe**, sehr schön und fett, empfiehlt à St. 6, 7, 8 bis 10 S. und 1 Lgr. im Keller Kapellengasse Nr. 1 und auf dem Wochenmarke bei Frau Heine.

**Neue saure Gurken in Schocken und einzeln** empfiehlt

**Chr. Lincke**, alter Markt Nr. 31.

### Neue saure Gurken

in Schocken und einzeln billigst bei

**J. Kramm.**

**Ein Haus** ist für 1300 *Rth.* gegen 600 *Rth.* Anzahlung zu verkaufen; desgl. **ein Haus** für 4300 *Rth.* gegen 1500 Anzahlung.

**N. Linn**, Lucke Nr. 9.

**Ein gr. Haus in guter Lage mit gr. Garten, gr. Torplatz, vielen Schuppen, Ställen, vielen Böden, überflüssigem, dabei aber sehr schönem Wasser u. Thoreinfahrt ist sofort zu verkaufen.** Adressen mit O. S. wird gebeten in der Exped. d. Bl. ges. niederzulegen.

**Ein Sopha** ist zu verkaufen gr. Berlin Nr. 4.

Eine Bettstelle und 2 Tische, sehr gut gehalten, verkauft **Schmidt**, Frankensplatz Nr. 7.

Ein noch wenig gebrauchtes Mahagoni-Sopha steht zu verkaufen Promenade Nr. 5, eine Tr. hoch.

Eine eleg. Kommode verkauft Leipzigerstraße 6.

Hühner- und Taubensfutter in Weizen und Gerste, scheffel- und megenweise, zu haben bei

**N. Dähne**, kleine Klausstraße Nr. 12.

Ein gut gehaltener Schreibisch steht zum Verkauf am Rathswerder Nr. 3.

Mehrere Zithern nebst Schule billig zu verkaufen große Märkerstraße Nr. 6, im Hofe links.

Römische und spanische Silber- und Kupfermünzen sind zu verkaufen

Mauerstraße Nr. 7, im Hintergebäude 2 Tr.

### Ein Victoriawagen

oder ein anderer moderner 4stg. bedeckter Wagen, welcher gebraucht, aber noch in gutem Zustande ist, wird zu kaufen gesucht und bezügliche Offerten per Adr. P. P. P. poste restante Halle erbeten. Wäschen außer dem Hause nimmt an kl. Schlamm 7.

### Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten Publikum beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage, **Leipzigerstraße Nr. 8**, eine **Steindruckerei** eröffnet habe, und halte mich zur Ausführung **aller in dieses Fach schlagender Artikel** bestens empfohlen.

Halle, den 20. Juli 1861.

**W. Lindermann.**

Mit heutigem Tage verlegten wir unsere Herberge aus der großen Brauhausgasse nach dem Gasthof „zum Pelikan“ auf den Steinweg Nr. 44.

### Sämmtliche Nagelschmiede.

**1000 *Rth.*** werden sofort auf erste gute Hypothek zu leihen gesucht. Das Nähere beim Gastwirth Herrn **Dresner** in der „Weintraube.“

Wer ein Kind in Pflege nehmen will, melde sich **Bockshörner** Nr. 8, 1 Tr., 7—8 Uhr Abends.

Lüchtige Erdarbeiter finden dauernde Beschäftigung in **Gröllwitz** bei Halle.

Ein Torfmacher gesucht kl. Ulrichsstraße Nr. 8.

**Steinhauer, in feiner Arbeit geübt, finden dauernde Beschäftigung bei**

**C. A. Merkel.**

Geübte Puzmacherinnen und junge Mädchen, welche das Puzmachen erlernen wollen, können sich bei mir melden.

**Adolph Jüdel junior**, Brüderstraße Nr. 14.

Ein Mädchen, welche zu kochen versteht und sich der Pflege eines Kindes unterzieht, erhält sofort oder 1. August Stelle. Zu erst. kl. Ulrichsstr. 21.

Ein ordentliches Kindermädchen, nicht zu jung, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres große Steinstraße Nr. 73, 1 Treppe.

Ein im Kochen erfahrenes Mädchen oder eine Aufwartung für den ganzen Tag wird zum 1. August gesucht Leipzigerstraße Nr. 45, 2 Treppen.

Ein Paar stille Leute mit einem Kinde suchen eine Wohnung zum 1. October von 18 bis 24 *Rth.* Adressen unter J. Z. in der Expedition d. Bl.

**In meinem Hause, Zapfenstraße Nr. 1, ist eine vollständige Wohnung nebst großer heller Werkstatt zu vermieten.**

**Gustav Mesmer.**

Ein Laden nebst Badenküche, auch Stube, Kamern u. Küche ist gr. Ulrichsstr. Nr. 7 zu vermieten u. zum 1. October zu beziehen.

Eine **Familienwohnung**, best. aus 2 bis 3 Stuben, Kammern, Küche u. Zubehör, wo möglich zwischen dem Waisenhaus und der Königl. Saline gelegen, wird Michaelis zu miethen gesucht von **Bischof**, auf der Königl. Saline.

### Vermiethung.

Wegen Verziehung des jetzigen Miethers ist zum 1. October cr. ein Logis von 2 St., 2 K., K. u. Bodengelass an eine womöglich kinderlose Familie zu vermietthen. Näheres

Magdeb. Chaussee Nr. 5, 2 Treppen.

Familienverhältnisse halber ist eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche u. Mauerstraße Nr. 7 zum 1. October zu vermietthen.

Eine Fam.-Wohnung, bestehend aus 4 auch 5 Stuben und Kammern, parterre, ist Michaelis kl. Berlin Nr. 1 zu vermietthen.

Eine möbl. Wohnung zu verm. Moritzkirchhof 15, part. Auch ist das. ein gr. Reißbrett zu verk.

1 Stube an einen Herrn zu verm. Breitenstr. 4.

Ein möblirtes Zimmer den 1. August beziehbar Neuhäuser Nr. 5.

Anstand. Herren finden Logis gr. Steinstr. 3, 2 Tr.

Schlafstellen mit Kost Breitenstr. 4, 1 Tr. links.

3 Schlüssel gefunden. Abz. Brunnengasse 11.

Am 20. ein Neg. gef. i. d. P. Abz. Obergl. 37.

Es ist am Sonntag früh 9 Uhr ein Portemonnaie, enthaltend 2 Rth. 17 Sgr. einige Pfennige Kostgeld, von Kaufmann **Sonnemann's** Hintertür bis Sommergasse Nr. 4 von einer armen Wittwe verloren worden. Der eheliche Finder wird gebeten, es daselbst 1 Treppe hoch bei Wittwe **Saunisch** gegen Belohnung abzugeben.

**Papagei.** Ein grüner Papagei entflohen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Mauerstraße Nr. 7. **Stüler.**

Derjenige, welcher den seidenen Regenschirm mit weißem Griff im „Bürgergarten“ mitnahm, möge denselben baldigst **Bauhof 1**, 1 Tr. abgeben.

Beim Schlusse der Gewerbe-Ausstellung zu Weimar werden alle Diejenigen, welche ihre Sachen unter Aufsicht zurückführen lassen wollen, ersucht, bis Montag den 22. d. M. ihre Papierscheine bei dem Herrn Fabrikant **Gräß** in der Taubenqasse abzugeben. **Das Comité.**

Das von mir über **Mertin** Ausgesagte nehme ich hiermit zurück. **Sommer.**

Frau **Louise Wieschke** von hier hat in öffentlichen Blättern gegen unsern Collegen den Rechtsanwalt **Fiebiger** Angriffe gerichtet, welche das Urtheil des Publikums über dessen Amtsführung irre leiten könnten.

Wir haben uns einer gewissenhaften Prüfung der fraglichen Angelegenheit unterzogen und erklären hiermit:

daß der Rechtsanwalt **Fiebiger** nach unserer vollen Ueberzeugung den **Wieschke'schen** Eheleuten keinen Grund gegeben hat, sich über ihn zu beschweren.

Die Rechtsanwälte des Königlichen Kreis-Gerichts zu Halle.

**Wilke. Seeligmüller. Niemer. Gödecke. Schede. v. Bieren. Fritsch. Glöckner.**

### Freyberg's Garten.

Heute, Dienstag, großes Militair-Concert, ausgeführt von dem ganzen Musikcorps (42 Hautboisten) des Königl. 2ten Thüringer Regiments Nr. 32, zum Besten der **Pensions-Zuschußkasse** für die Musikmeister der Preussischen Armee. Zum Schluß **großer Zapfenstreich**. Der Garten wird vollständig mit Gas beleuchtet sein.

Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Sgr.

Es ladet ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst ein **J. Golde.**

### Familien-Nachrichten. Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 9 Uhr entschlief in ihrem 82. Lebensjahre die verwitwete Frau **Auguste Philippine Meyer**, geb. **Müller**. Verwandten und Freunden diese Trauerkunde. Halle, den 21. Juli 1861.

### Die Sinterbliebenen.

Den heute Nacht nach langen Leiden erfolgten sanften Tod meines theuren Bruders, des Rentanten **Giesecke**, zeige ich Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege tief betrübt an.

Halle, den 22. Juli 1861.

Die Geh. Rätthin **Steinberg** geb. **Giesecke**.

### Temperatur der Hall. Wellenbäder.

	Den 21. Juli		Den 22. Juli
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	19 1/2 Grad.	21 1/2 Grad.	15 1/2 Grad.
Wasser	18 „	18 1/2 „	18 1/2 „